

Nur zur Ansicht  
oder ist alles  
Ansichtssache ?

# Plakate

# **Nur zur Ansicht oder ist alles Ansichtssache ?**

Plakate

Gestaltung: Hanno Trebstein

Konzept, Texte und Plakate: Wolfgang Sternkopf

2017

# Plakate und ihre anonyme Resonanz ...

Das Wort Plakat taucht im 16. Jahrhundert in den Niederlanden auf. Im Französischen entstanden daraus *plaque* („Platte, Täfelchen“). In Deutschland verwendete 1578 erstmals der Satiriker Johann Fischart das Wort Plakat in der Bedeutung einer öffentlichen Bekanntmachung der Obrigkeit.

Seinem Wesen nach ist das Plakat eine Mitteilung an eine anonyme Gruppe von Empfängern.

Der Absender kann nicht unmittelbar kontrollieren, ob seine Botschaft den einzelnen Empfänger erreicht und wie dieser darauf reagiert.

Wenn Ideen geboren werden, möchten wir diese gern umsetzen und unserem Umfeld mitteilen. Es ist dieser Drang zur Umsetzung und Ausführung, der einen kreativ arbeitenden Menschen oft bis ins hohe Alter „antreibt“, wenn Sie oder Er, Glück hat? Generell ist dies ein sehr angenehmes Gefühl und somit fördernd für die Qualität des Lebens.

Wenn die Idee nun vorhanden ist, stellt sich manchmal die Frage, was ist der beste Weg der Umsetzung? Eine Grafik, ein Buch, ein Text, ein Objekt, eine Postkarte oder ein Plakat?

Im Laufe der letzten Jahrzehnte hat es zahlreiche Ergebnisse einer Zusammenarbeit mit Hanno Trebstein gegeben, wo immer eine Idee der Ausgangspunkt war und ist, folgte die Überlegung, wie setzen wir es um, in welcher Form?

Nicht selten findet diese Entwicklung und Gemeinschaftsarbeit ohne große Worte statt, da ein besonderer Zusammenschluss vorhanden ist, der uns beteiligten viel Freude bereitet. So entsteht seit Jahrzehnten, die Gestaltung z.B. von Kunstkalendern, Lyrikbüchern, Dokumentationen, Kalenderblättern, Postkarten, Kurzgeschichten, Flyern sowie Plakaten in unterschiedlichen Größen und Inhalten.

Die vorliegende Dokumentation „Nur zur Ansicht oder ist alles Ansichtssache...?“ zeigt eine kleine Auswahl der positiven Zusammenarbeit, hier in Form von Plakaten. Zuweilen bringt einem eine reduzierte Gestaltung und Größe weiter ans Ziel und gelegentlich ist eine dominante Gestaltung und Größe das sinnvolle Ziel.

Bei der Umsetzung des Kunstpreises „TossehofZeichen“, bezogen auf die grafische Verwirklichung der erforderlichen Projektflyer, kam Unterstützung - wie auch bei anderen Projekten - durch Jo Lippek und Christoph Achenbach. Ebenfalls Begleiter seit langer Zeit.

2017 Wolfgang Sternkopf

## Inhalt:

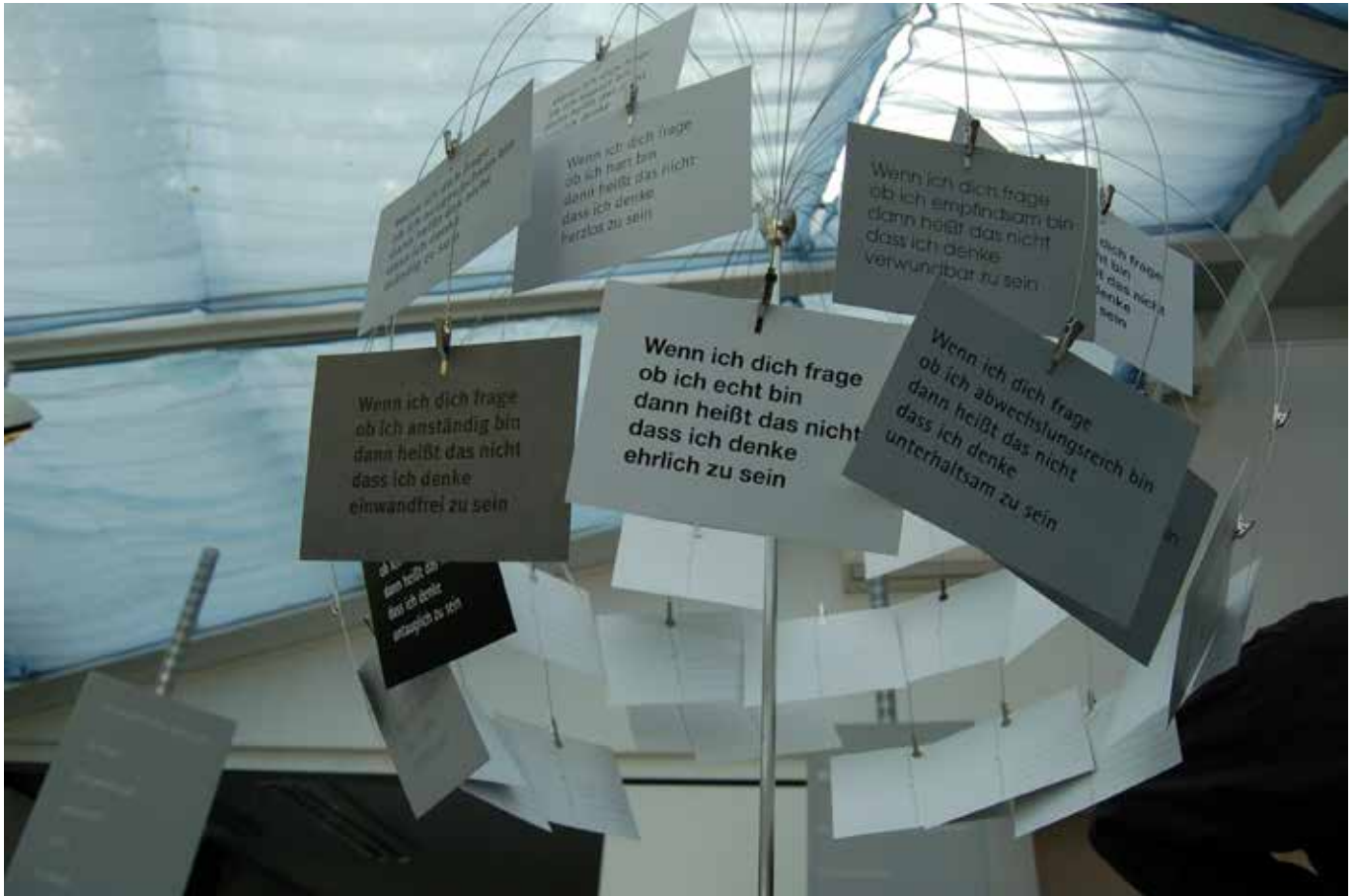
- 1.) Vorwort: Nicht nur zur Ansicht oder ist alles Ansichtssache?
- 2.) "Nur zur Ansicht..." Plakat und Postkarte
- 3.) "Lyrik-post-karten-baum..."
- 4.) Entwurf: Stahlobjekt "Vor der Vollendung..." im Kreisverkehr
- 5.) Entwurf: Stahlobjekt "Hoffnung" vor dem Gelsenwasser Verwaltungsgebäude in Gelsenkirchen
- 6.) Entwurf: Kunststele (h=6.00m) 50plus vor dem GAFÖG Verwaltungsgebäude
- 7.) Entwurf "TossehofZeichen I"
- 8.) Entwurf : "TossehofZeichen II" h=4.00m
- 9.) Ausführung: "TossehofZeichen III"
- 10.) Plakat: TossehofZeichen
- 11.) "Edition 50 Jahre", Siebdruck je 50x50cm in fünf Farben
- 12.) "Bücherwolke ..."Text nach einer Fotografie des ISTANBUL MODERN SANAT MÜZESI
- 13.) "Mikado..." Kunst & Demenz nicht vergessen..."
- 14.) "Anders werden..." Kunst & Demenz nicht vergessen..."
- 15.) "Plakataktion: Kunst & Demenz nicht vergessen..." ( mit Jo Lippek )
- 16.) "Im Regen ..." Text fürs Badezimmerfenster
- 17.) "Eine Nacht im Atelier..." 60x60cm
- 18.) "Ruhestörung... 60x60cm
- 19.) "game over I" 60x60cm
- 20.) "game over II" 60x60cm
- 21.) "game over III" 60x60cm
- 22.) "Grafik-Text-Blatt..." Grafikblatt 60x60cm
- 23.) "Resümee I" auf Leinwand 100x50cm
- 24.) "Wie sich die Zeiten ändern..."

- 25.) "Resümee III" auf Karton 100x50cm
- 26.) "Atelier JRS" Plakat 60x60cm
- 27.) "KunstOrte..." Auflistung
- 28.) Entwurf, "KinderHände" 60x60cm
- 29.) "ABCBDEF..." Plakat 60x60 und 30x30cm plus Postkarte
- 30.) "Geordnete Unruhe..." 24 Textmagnete
- 31.) "Geordnete Unruhe..." 24 Textpostkarten
- 32.) "12 Jahre Edition J•R•S"
- 33.) "Stehend unterwegs ..." Fotografie: Achim Kubiak/Text.W.St.
- 34.) "3 Flyer in der Übersicht"
- 35.) Stahlobjekt "Hoffnung..." im Industrieclub
- 36.) Stahlobjekt "Hoffnung..." zum besonderen Anlass
- 37.) Holz/Acrylobjekt "Zwei Seiten..." Fotografie:Heribert Reismann (†)
- 38.) "Geordnete Unruhe" 60x60cm
- 39.) "Wie weit..." 60x60cm
- 40.) "Überraschend anders..." Kurzgeschichte 60x60cm
- 41.) "Könnte man es in Worten sagen..." 60x60cm
- 42.) "Format 2010..." Jo Lippek/Wolfgang Sternkopf 20x100cm
- 43.) "überraschend anders..." Plakat 60x60cm
- 44.) "Zusammenstellung..." 60x60cm
- 45.) "Wir können Sie nicht gebrauchen II" 60x60cm
- 46.) "Bitte nicht..."
- 47.) "59plus1" Stadtbibliothek GE
- 48.) "Wo hat der nur diese LEGOSTEINE her..."
- 49.) "Pflasterlyrik"

“Nur zur Ansicht...” Plakat und Postkarte

N  
U  
R  
  
Z  
U  
R  
  
A  
N  
S  
I  
C  
H  
T

“Lyrik-post-karten-baum...”



Wenn ich dich frage  
ob ich anständig bin  
dann heißt das nicht  
dass ich denke  
einwandfrei zu sein

Wenn ich dich frage  
ob ich hart bin  
dann heißt das nicht  
dass ich denke  
herzlos zu sein

Wenn ich dich frage  
ob ich empfindsam bin  
dann heißt das nicht  
dass ich denke  
verwundbar zu sein

Wenn ich dich frage  
ob ich anständig bin  
dann heißt das nicht  
dass ich denke  
einwandfrei zu sein

Wenn ich dich frage  
ob ich echt bin  
dann heißt das nicht  
dass ich denke  
ehrlich zu sein

Wenn ich dich frage  
ob ich abwechslungsreich bin  
dann heißt das nicht  
dass ich denke  
unterhaltsam zu sein

Wenn ich dich frage  
ob ich dich liebe  
dann heißt das nicht  
dass ich denke  
altersgemäß zu sein

Stahlobjekt "Vor der Vollendung..." im Kreisverkehr (Entwurf)



Stahlobjekt "Hoffnung" vor dem Gelsenwasser Verwaltungsgebäude in Gelsenkirchen (Entwurf)



Kunststele (h=6.00m) 50plus vor dem GAFÖG Verwaltungsgebäude (Entwurf)

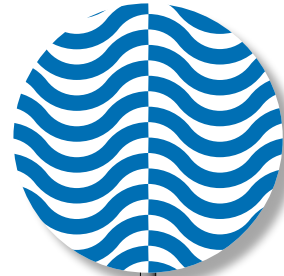


„Hier ist der  
künstlerische  
Mehrwert der  
Symbolik deutlich  
erkennbar,  
der neugierig  
macht, von einem  
Merkzeichen  
zum anderen  
zu wandern.“

Die Jury zu dem Entwurf von  
Wolfgang Sternkopf



1.

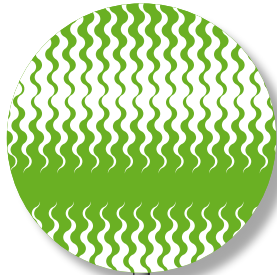


2.





3.



4.



5.



„Zeichensetzung  
nicht in Form von  
schriftlicher Inter-  
punktion, sondern  
Zeichen setzen  
innerhalb eines  
Wohngebietes,  
war und ist der Reiz  
des Entwurfes und  
der Ausführung.“

Wolfgang Sternkopf zur  
Idee seines Entwurfes für  
den Kunstpreis:

„TossehofZeichen“,  
Gelsenkirchen 2012

Konzept: Wolfgang Sternkopf  
Fotografie: Brigitte Degener  
Gestaltung: Lippek Werbeagentur GmbH

## Informationen über uns...

„Hier ist der

künstlerische

Mehrwert der

Symbolik deutlich

erkennbar,

der neugierig

macht, von einem

Merkzeichen

zum anderen

zu wandern.“

Die Jury zu dem Entwurf von  
Wolfgang Sternkopf

Kunstwettbewerb:  
„TossehofZeichen“

Auftraggeber:  
Stadt Gelsenkirchen  
Stadterneuerung  
Gelsenkirchen

Stelen 1 - 9  
Finanziert im  
Förderprogramm  
Stadtumbau West  
2006 – 2012

Emschergenossen-  
schaft  
Stele 10

Ausführungszeit:  
Ende 2012

Kunststelen  
Je 4.00 m Gesamt-  
höhe mit je zwei  
Acrylglasronden  
inkl. Grafikaufdruck  
Durchmesser 1.00 m



„Zeichensetzung  
nicht in Form von  
schriftlicher Inter-  
punktion, sondern  
Zeichen setzen  
innerhalb eines  
Wohngebietes,  
war und ist der Reiz  
des Entwurfes und  
der Ausführung.“

Wolfgang Sternkopf zur  
Idee seines Entwurfes für  
den Kunstpreis:

„TossehofZeichen“,  
Gelsenkirchen 2012

Konzept: Wolfgang Sternkopf  
Fotografie: Brigitte Degener  
Gestaltung: Lippek Werbeagentur GmbH

w.sternkopf@gelsennet.de



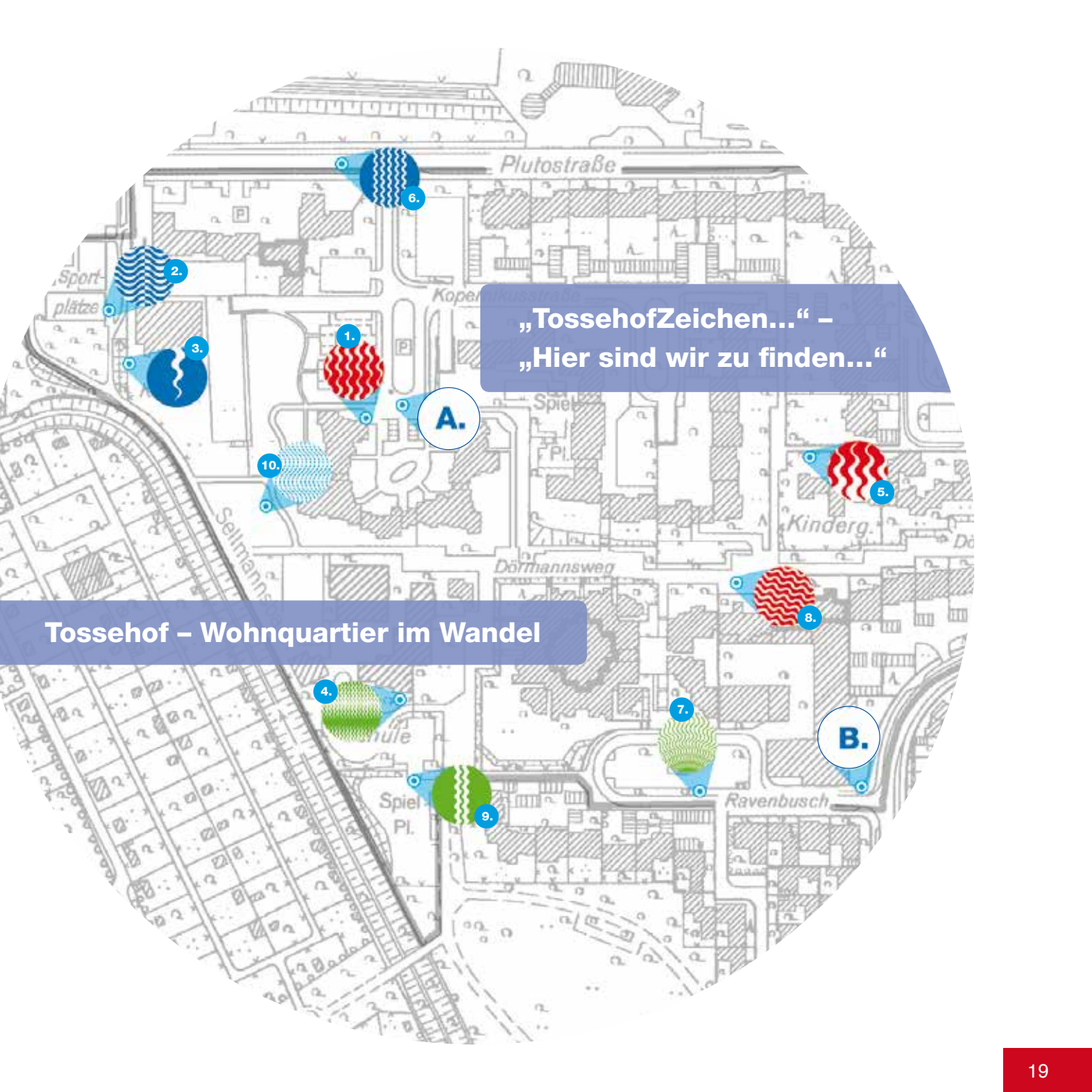
Ministerium für Bauen, Wohnen,  
Stadterneuerung und Verkehr  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Haben Sie Fragen zu unserem „TossehofZeichen“ Projekt?

Stadtumbaubüro Gelsenkirchen-City

Tel.: 02 09 / 402 441 70



„TosehofZeichen...“ –  
„Hier sind wir zu finden...“

Tosehof – Wohnquartier im Wandel



„Basisarbeit...“





„Resultat von kreativer und produktiver Arbeit“

„Die Kunst hat das Handwerk nötiger als das Handwerk die Kunst“

Franz Kafka

#### Die beteiligten Ämter der Stadt Gelsenkirchen:

- Referat Stadtplanung (Auftraggeber) und Stadtumbaubüro
- Referat Bauordnung und Bauverwaltung
- Referat Verkehr (Planung und Durchführung)
- Gelsendienste (Planung und Durchführung)
- Referat Erziehung und Bildung mit GeKita
- Referat Recht und Ordnung (Sicherheitsbeauftragte)

#### Ausführende Unternehmen:

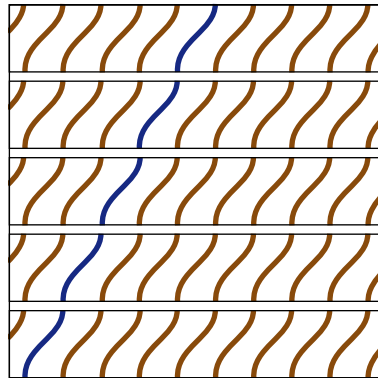
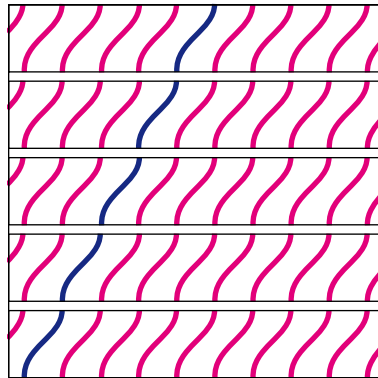
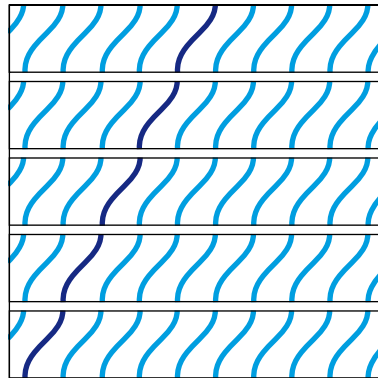
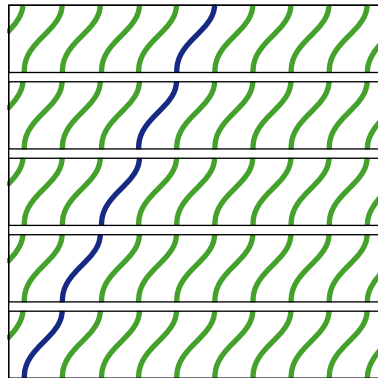
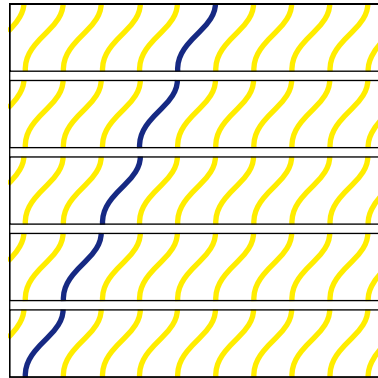
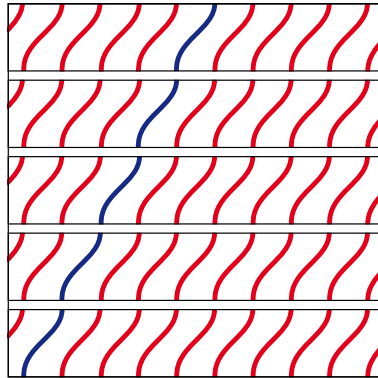
- Stahlbau und Montage: Doppelfeld GmbH, Gelsenkirchen
  - Acrylglasronden: Gert Ixkes, Krefeld
  - Statische Berechnung: Ing.-Büro Dipl.-Ing. Georg Weßeling, Dorsten
  - Prüfstatik: Dipl.-Ing. Oliver Henning, Gelsenkirchen
  - Transport und Montage: Rolf Lutz GmbH, Gelsenkirchen
  - Druck: Druck H. Buschhausen, Herten
  - Verzinkerei: Voigt & Schweitzer, Duisburg
  - Gestaltung: Lippek Werbeagentur GmbH, Gelsenkirchen
  - Fotografie: Christian Bischoff, Klaus Rechnitz, Mike Sternkopf, Birgit Wend, Wolfgang Sternkopf
  - Idee/ Konzept / Projektbegleitung: Wolfgang Sternkopf
- w.sternkopf@gelsennet.de



Plakat: TossehofZeichen



“Edition 50 Jahre”, Siebdruck je 50x50cm in 6 Farben



“Bücherwolke ...”Text nach einer Fotografie des ISTANBUL MODERN SANAT MÜZES

Naturereignis ...

**Bücherwolken**

kommen

stets

unangemeldet

und

flächendeckend

auch

in

**geschlossene**

**Räume**

Natural phenomenon...

**Clouds of books**

always enter

uninvited

and

comprehensively

even

locked

**doors**

Tabiat hadisesi ...

**kitap bulutları**

daima

habersiz

ve

yüzeyi kaplıcasına

kapalı alanlara da

**gelir**

Wolfgang Stemkopf



ISTANBUL MODERN SANAT MÜZESİ

“Mikado...” Kunst & Demenz nicht vergessen...”



## Blickkontakt ...

So lange alles „normal“ ist  
sprechen wir meist  
in unserem gewohnten Umfeld  
„eine“ Sprache  
-von der Beherrschung zusätzlicher  
Fremdsprachen einmal abgesehen-

Jedoch wenn unsere Merkfähigkeit  
und unsere Kommunikationsmöglichkeiten  
sich verändern  
beginnen wir unsere Umgebung  
zunehmend  
nicht mehr richtig zu verstehen

Unverständnis ist sehr schnell  
für unser Verhalten spürbar

Es ist wie in einem fremden Land  
jedoch ohne die Möglichkeit der Rückkehr  
und zur Krönung gibt sich jeder so  
als sei alles ganz selbstverständlich  
und üblich  
nur um der Realität zu entgehen  
bis die Gegebenheiten uns einholen

Wenn wir dann noch  
die Vergangenheit und die Gegenwart  
durcheinander bringen  
besteht erneut die zusätzliche Gefahr  
missverstanden zu werden  
und Frustration und Angst  
breiten sich in uns aus

Aufgrund unserer langen  
Kommunikationserfahrung  
setzen wir in unserer Not  
Füllwörter ein  
die fehlende Inhalte  
ersetzen sollen  
und unsere Phantasie  
ist in diesem Bereich  
plötzlich sehr aktiv

Im weiteren Verlauf hoffen wir  
dass unsere Körpersprache  
aussagefähig wahrgenommen wird  
damit wir Botschaften  
auch ohne Worte versenden  
können  
insbesondere  
durch intensiven  
Blickkontakt  
von beiden Seiten

Kunst & Demanz nicht vergessen... Konzept, Foto & Text: Wolfgang Sternkopf

“Anders werden...” Kunst & Demenz nicht vergessen...



## Verbindungen...

Ein Leben lang zahlreiche soziale Kontakte zu haben kann für die Zeit wichtig sein in der wir unsere Eigeninitiativen vernachlässigen oder verlieren

Dann benötigen wir jemanden in unserer Nähe der unsere Emotionen erkennt und somit auch unsere vorhandenen Möglichkeiten der Kommunikation

“Plakataktion: Kunst & Demenz nicht vergessen...” ( mit Jo Lippek )

## Plakataktion



“Im Regen ...” Text fürs Badezimmerfenster

"Ich stehe  
nicht  
im Regen,  
ich dusche  
unter  
Wolken."

“Eine Nacht im Atelier...” 60x60cm

# Eine Nacht im Atelier...

Ich hatte heute Nacht einen phantastischen Traum. Ich träumte, in unserem neuen Atelier - im Hinterhof, dass alle Bilder und Arbeiten nachts - ungefähr in der Zeit zwischen 1.00 Uhr und 4.00 Uhr morgens - wild durch die Gegend liefen. Sie halfen sich gegenseitig von den Wänden und versammelten sich nach einiger Zeit in der Mitte des Raumes in dem neuen Atelier. Nach ganz kurzer Zeit bildeten sich Gruppierungen und es wurde diskutiert und kritisiert - natürlich sowohl positiv als negativ. Und einige fragten: „Wieso? Wieso bin ich hier so klein, im Format 20 x 20cm? Es ist zwar alles farbig, es ist phantastisch, aber wieso hängt mir dann ganz weit hinten gegenüber eine Arbeit - 1.80m x 1.80m - das ist der Dinosaurier unter uns -, alles schwarz und grau oder weiß und schwarz? Dazwischen, fanden einige, hängen dann zerquetschte Coca-Cola-Dosen auf phantastischen, knallroten Untergrund. Sie diskutierten: „Warum habe ich einen Rahmen und wieso bist du ungerahmt gehängt? Warum hängen einige von uns ununterbrochen, warum sind bestimmte Objekte, die auch phantastisch sind im Hintergrund? Warum sind einige im Magazin, verpackt, stehen vertikal und horizontal in riesigen Regalen

eine Geschichte nicht nur für Kinder

3.00m x 3.00m groß, so dass man sich total verirren kann, oder so dicht gedrängt, dass es fast unmöglich ist, weiter zu leben. Ein paar von uns hat es ganz schlimm erwischt. Sie sind eingepackt in sogenannten Luftpolsterfolien - bekommen kaum noch Luft. Auch ein eigenes Spital haben wir im Magazin. Da sind diejenigen von uns, wo die Rahmen defekt sind oder die Glasscheibe entzweigebrochen ist.“

So diskutierten sie bis ungefähr nachts um 3.00 Uhr und dann stellten sie plötzlich fest, die erste Morgenausgabe der Zeitung ist da. Sie sehen, der kommende Tag bringt ihnen etwas Neues: Das Atelier wird eröffnet! „Zahlreiche Besucher werden kommen und viele haben nun jetzt die Möglichkeit, uns zu kaufen - denn wir, die wir da hängen, sind verkäuflich. Und vielleicht kann das eine oder andere passieren, indem wir gekauft werden. Dann beginnt vielleicht eine phantastische Zeit, vielleicht ist der eine oder andere in einem interessanten Haus bei netten Leuten oder in einer interessanten Wohnung, vielleicht bei einer ganz interessanten Dame? Das wollen wir nicht vertiefen, denn das ist schließlich auch eine Geschichte für Kinder ...“

© Wolfgang Sternkopf

"Ruhestörung... 60x60cm



Im Lexikon ...

folgt

hinter

Ruhestand:

Ruhestätte

und dann kommt

Ruhestörung....

"game over I" 60x60cm

Umgangssprache ...

Sich ergebnisoffen niederschwellig einbringen  
**in** einer **entschleunigten**  
Willkommenskultur und auf **Augenhöhe**  
in **Achtsamkeit** Andere abholen und dann im  
**Kreativquartier** in Form von  
kultureller **Teilhabe** und natürlich im **Kontext**  
ganzheitlich **kognitiv** nah bei **Ihnen** zu  
sein und nach einer **Auszeit** etwas zusammen  
stemmen und unterbrechen mit  
**Wutbürgern** und einem Wohlgefühl  
in der **Servicewüste** und diese  
**aufzuhübschen** um dann rechtzeitig ein  
Selfie zu erstellen bevor **game over** erfolgt...

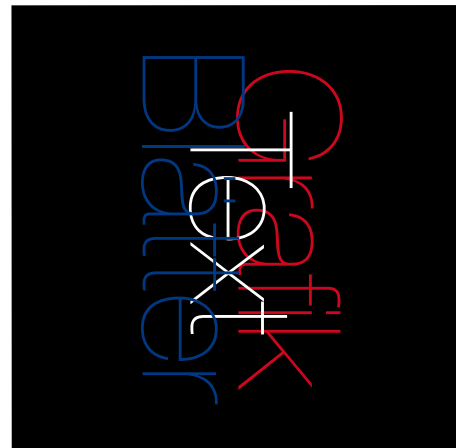
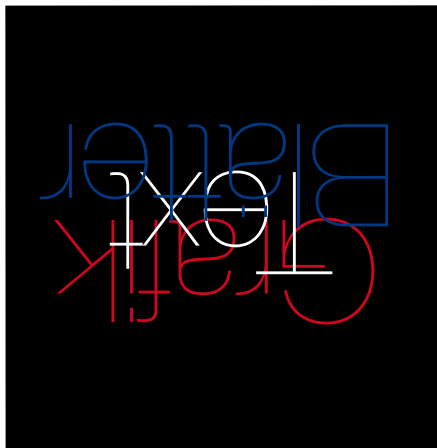
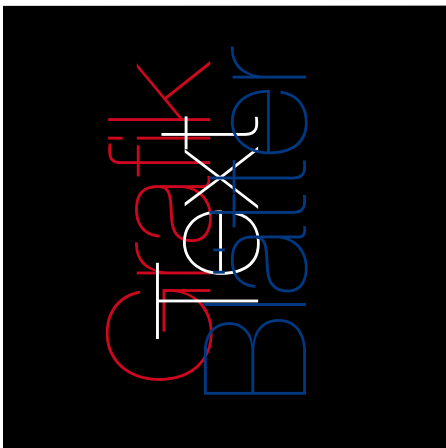
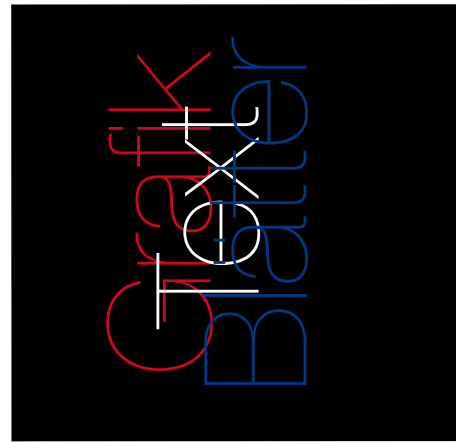
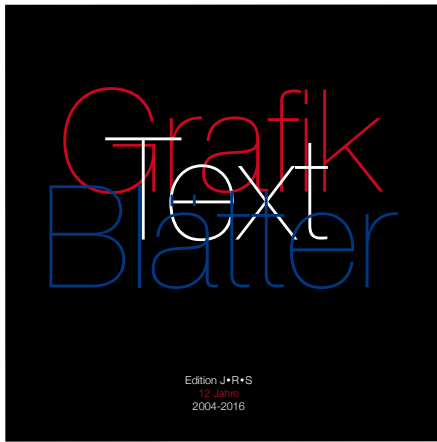
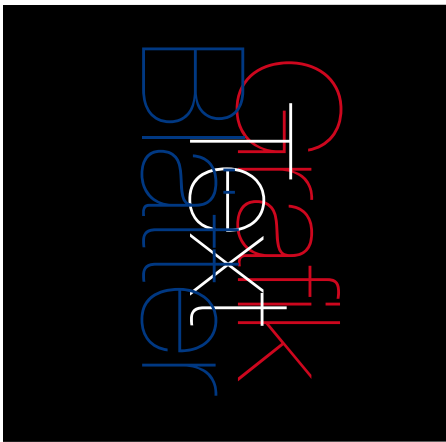
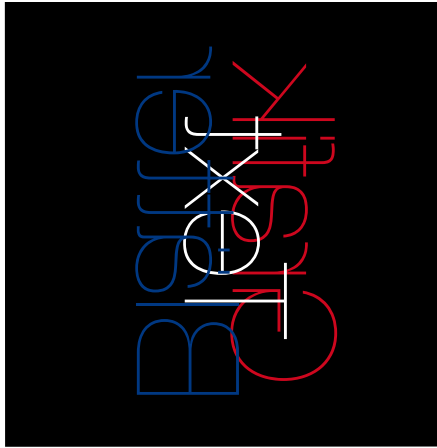
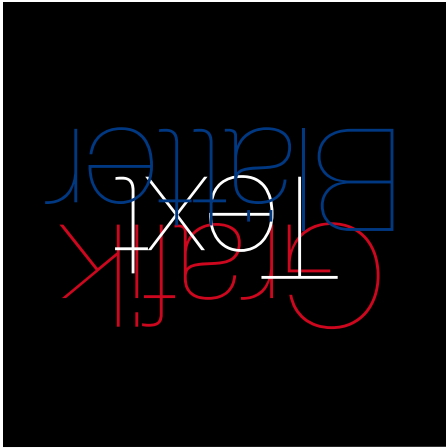
“game over II” 60x60cm

Sich ergebnisoffen niederschwellig einbringen  
**in** einer **entschleunigten**  
Willkommenskultur und auf **Augenhöhe**  
in **Achtsamkeit** Andere abholen und dann im  
**Kreativquartier** in Form von  
kultureller **Teilhabe** und natürlich im **Kontext**  
ganzheitlich **kognitiv** nah bei **Ihnen** zu  
sein und nach einer **Auszeit** etwas zusammen  
stemmen und unterbrechen mit  
**Wutbürgern** und einem Wohlgefühl  
in der **Servicewüste** und diese  
**aufzuhübschen** um dann rechtzeitig ein  
Selfie zu erstellen bevor **game over** erfolgt...

“game over III” 60x60cm



“Grafik-Text-Blatt...” Grafikblatt 60x60cm



“Resümee I” auf Leinwand 100x50cm

Resümee...  
Resümee...

Die Seele  
Die Seele  
verleiht  
verleiht  
dem Menschen  
dem Menschen  
seine Persönlichkeit  
seine Persönlichkeit  
und somit auch  
und somit auch  
seinen Charakter  
seinen Charakter  
seine Eigenart  
seine Eigenart  
sein Naturell  
sein Naturell  
seine Individualität  
seine Individualität  
seine Besonderheit  
seine Besonderheit

Warum  
Warum  
ist so etwas  
ist so etwas  
Wichtiges  
Wichtiges  
verborgen  
verborgen  
versteckt  
versteckt  
nicht auffindbar?  
nicht auffindbar?

Resultat:  
Resultat:

Die Seele  
Die Seele  
ist personengebunden  
ist personengebunden  
und somit  
und somit  
nicht übertragbar  
nicht übertragbar  
und möchte  
und möchte  
zeitlebens  
zeitlebens  
wahrgenommen  
wahrgenommen  
werden  
werden  
jedoch  
jedoch  
für uns  
für uns  
Lebende  
Lebende  
stets  
stets  
unsichtbar  
unsichtbar  
bleiben  
bleiben

“Wie sich die Zeiten ändern...”

# Wie sich

Zur  
Tafel  
bitten  
kann  
unterschiedliche  
Bedeutungen  
haben

# die Zeiten ändern...



gelsenkirchener tafel e.V.  
[www.tafel-ge.de](http://www.tafel-ge.de)

“Resümee III” auf Karton 100x50cm

Resümee...

Die Seele  
verleiht  
dem Menschen  
seine Persönlichkeit  
und somit auch  
seinen Charakter  
seine Eigenart  
sein Naturell  
seine Individualität  
seine Besonderheit

Warum  
ist so etwas  
Wichtiges  
verborgen  
versteckt  
nicht auffindbar?

Resultat:

Die Seele  
ist personengebunden  
und somit  
nicht übertragbar  
und möchte  
zeitlebens  
wahrgenommen  
werden  
jedoch  
für uns  
Lebende  
stets  
unsichtbar  
bleiben

"Atelier JRS" Plakat 60x60cm



**ATELIER J•R•S** [www.atelier-jrs.de](http://www.atelier-jrs.de) [www.zeitlose-menschen.de](http://www.zeitlose-menschen.de)

## KunstOrte (extern)

- 00 Sammlung Werner Thiel (Hoffnung 0.50)
- 01 Hedwig & Banker (Stahlobjekt "Hoffnung... 1.50m)
- 02 Kunstmuseum GE (Leihgabe: Kreideobjekt 1.00x1.00)
- 03 R. & W. ST. (Diverse Objekte)
- 04 WH (Objekte je 1.00 x1.00m, "Vertikal.. und Zwei Seiten...)
- 05 R.L. GmbH (Siebdrucke und Stahlobjekt "Hoffnung..." 0.30)
- 06 R. L. (Holzobjekt 1.00x1.00)
- 07 J.C.E.M. diverse Arbeiten
- 08 Bruder Jordan Haus (Grafik & Text Thema Demenz 1.00x1.00)
- 09 Emmaus Hospiz (Zwei große Textarbeiten plus Holzobjekt )
- 10 FGG Dienstleistungszentrum (Leinwandtexte u. Stahlobjekt)
- 11 W. P. (Stahlobjekt "Hoffnung.. plus Siebdrucke)
- 12 Jo. L. Jo L. (Diverse Arbeiten)
- 13 Agentur L. (Diverse Arbeiten)
- 14 Tossehof Siedlung (10 Steelen je 4.00m hoch)
- 15 Medicare (Grafik u. Text zum Thema Demenz)
- 16 APD (Grafik und Text zum Thema Demenz)
- 17 Industrieclub (Stahlobjekt "Hoffnung... 1.50m)
- 18 H. K. Herr K. " Kreideobjekte, Bücher, Stahlobjekte, Acryl auf Leinwand, Holzobjekte
- 19 I. & W. ST. w. u. St. "Hoffnung... 0.50m)
- 20 D. & E. Doris und Eddi (Hoffnung und vor der Vollendung...)
- 21 M. & J. V. (Op-Art Grafik 1.00x1.00)
- 22 Atelier J• R • S (ca.160 Arbeiten u.a. "Hoffnung ... 1.50 x1.50m)
- 23 M. Musiker/MIR (Ob-Art Grafik 1.00x1.00m)
- 24 Dr. C. S. (Op-Art Grafiken, 1.00x1.00 / 0.40x0.40)
- 25 R.G.(Kreideobjekt u. kleines Relief)
- 26 I.G. (Ob-Art Grafiken)
- 27.H.P.R. (Diverse kleine Arbeiten)
- 28.U.H., Buer ( Reliefarbeit,50x50 und 25x25cm)
- 29 A.D., Buer (kleine Reliefarbeit)
- 30 A.Sch., Buer (Reliefarbeit)
- 31 D. D., Buer (große Reliefarbeit)
- 32 I. und Dr. R., Buer (kleine Reliefarbeit, kleines Stahlobjekt und große Acrylarbeit 80x80)
- 33 D. L., GE, Stahlobjekt "Hoffnung" 0.50m

## Außerhalb von Gelsenkirchen...

- A Heiner B. Herten (Hoffnung, Vor der Vollendung, Text auf Leinwand, Plakat)
- B H. & T. S. Dülmen (Hoffnung 1.00m, Ob-Art Siebdrucke sowie diverse Objekte und Bücher)
- C Aldtsjerk/Oudkerk, NL. (Hoffnung)
- D GEA, (Unternehmen)Düsseldorf Op-Art Objekte 1.00x1.00)
- E Galerie Haasch, Darmstadt ( Op-Art Grafik 0.80x0.80)
- F Galerie Kleebolte, Essen (Vor der Vollendung, Acrylobjekt)
- G Dr. Kerstin B., Schmalkalden ( Text u. Grafik auf Leinwand sowie Grafik-Text-Blätter)
- H Muzej Grada Zenice (J,R.S.) Arbeit 1.00x1.00)
- I M. u. A. S., Bochum (diverse Arbeiten)
- J K. & M. S., Bochum Kirsten und Marc Siegert (Op-Artgrafik )
- K K.-H. H. Erkelenz Karl-Heinz Heming (Op-Art Grafik 50x50)
- L D.B., Essen Doris Brändlein (Text auf Leinwand)
- M R.Q.,Dinslaken (Vor der Vollendung)
- N G.W., Dortmund (Diverse Arbeiten)
- O J.B. Sammlung Blum, Hünfeld Jürgen Blum (Hoffnung 0.50m))
- P Kremer, Sylt , Wenningstedter Weg(Kunst-Haus-Tür 80x2.00m)
- Q Sabine K., Dortmund (Hoffnung... Acrylobjekt 0.50)
- R Klaus K., Gladbeck, (Hoffnung...Stahlobjekt 0.50)

Stand: 10.08.2017

Entwurf, "KinderHände" 60x60cm



„Gibt's bei euch im Kindergarten  
auch Ausländer? Nein, nur Kinder!“

“ABCDEF...” Plakat 60x60 und 30x30cm plus Postkarte

A	B	C	D	E
F	G	H	I	J
K	L	M	N	O
P	Q	R	S	T
U	V	W	X	Y
Z	&	?	!	.

Was könnte man damit alles **positiv** formulieren?

“Geordnete Unruhe...” 24 Textmagnete

# Geordnete Unruhe ...

Texte die haften bleiben...

24 Textmagnete im Format 5x7,5 cm  
4,50 € /Stck., plus Versand

Gestaltung & Fotografien: Hanno Trebstein      Konzepte/Texte: Wolfgang Sternkopf

Copyright: © 2015 Wolfgang Sternkopf  
w.sternkopf@gelbesnetz.de

Dass **Glück** haben  
so lebensentscheidend  
sein kann  
ist dir erst klar  
wenn es stattgefunden hat  
und du es noch **erlebst**

**Abstand** halten  
und trotzdem  
miteinander  
verbunden sein  
ist Voraussetzung  
für eine  
intensive **Verbindung**

Was uns vom **Tier**  
unterscheidet  
ist neben dem  
**aufrechten Gang**  
Instinklosigkeit

Dass dein **Verlust**  
uns  
Kraft gibt  
muss  
an der  
**Substanz**  
liegen,  
die wir  
geschaffen  
haben

Ich sehe was  
was du nicht **siehst**  
**Basis**  
zählreicher **Entscheidungen**  
vieler  
Erwachsener

Dich aus meinem  
Gedächtnis  
zu streichen  
oder gar  
zu löschen  
erscheint  
mir **unmöglich**  
aufgrund  
deiner Vielfalt  
und deiner Wirkung  
als  
einzigste  
Person

Ich muss  
**dich**  
ab & zu  
sehen & hören  
damit  
ich weiß  
dass  
es dich  
wirklich  
gibt

**Risikos**  
setzen  
ist nicht  
ohne Risiko  
Manchmal  
sehen  
einige  
grün  
obwohl  
ich  
sende

Dem  
Glück  
sollen  
wir  
nicht  
**hinterherjagen**  
jedoch  
wenn  
möglich  
**entgegen**  
gehen

Es gibt viele Dinge  
die wir nicht aufbewahren  
können  
Aber die Haltbarkeit  
können wir  
ab & zu bestimmen  
oder zumindest  
**Glück** gehört auch dazu

Von Note eins  
bis Note fünf  
war alles dabei  
Vor einiger **Zeit**  
habe ich mir  
nahestehenden  
Personen  
und anderen  
godsächlich  
Noten gegeben

**Manchmal** wirkt  
es wie perfekt geplant  
und ist in  
Wirklichkeit  
nur durch **Zufall**  
entstanden  
Weil  
es **schiefgegangen** ist

Ich bin heute so  **kreativ**  
dass ich überlege  
mich neu zu **gestalten**

Dass wir  
denkbar  
nachdenken  
wovor  
wir jetzt  
nachdenken  
hätte  
ich nicht  
gedacht

Sich von Euphorie  
anstecken lassen  
setzt voraus  
die gewohnte Sicherheit  
aufzugeben  
mit der Chance  
Begeisterung  
zu erleben

Aktenvernichter,  
vernichten  
keine **Akten**  
sondern  
deren  
**Inhalt**

Sich anlehnen  
und dann  
sich  
auflangen und dann  
sich  
Halt geben  
Gibt es  
dies nur  
in der Physik?

Im Lexikon  
folgt  
hinter  
**Ruhestand**  
**Ruhestätte**  
und dann kommt  
es  
**Ruhestörung ...**

Zeitfenster verringern  
sich immer mehr  
sobald  
wir unsere **Distanz**  
vergrößern  
und dann  
kommt  
aus den Augen  
aus dem Sinn

Sprachliche Berührung  
ist Körperkontakt  
mit hoher Intensität  
und **Nebenwirkungen**

Manchmal möchte ich  
ein anderer sein  
nicht weil ich denke  
nicht gut zu sein  
sondern weil  
ich denke  
es weiß keiner

An die **Zukunft** glauben  
kann  
Bestandteil  
von Wünschen sein  
und deren Umsetzung  
bringt Schwung  
in die **Gegenwart**

Im Moment  
haben wir vielleicht  
**Glück**  
aber  
wir sind  
nicht zufrieden  
wir erwarten  
auch  
**Glück**  
in der **Zukunft**

Wenn wir uns  
nicht  
zukunftsorientiert  
verhalten  
vernachlässigen  
wir auch  
unsere Gegenwart  
und dies gilt  
eventuell auch  
für unsere  
Vergangenheit

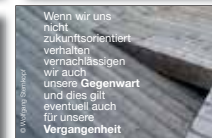
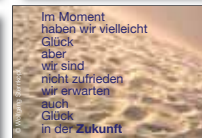
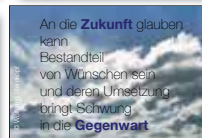
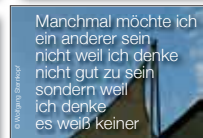
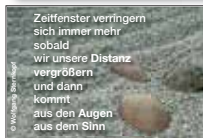
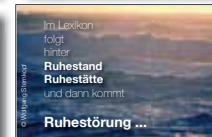
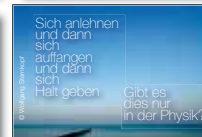
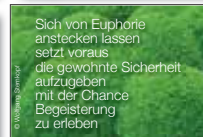
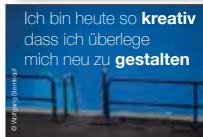
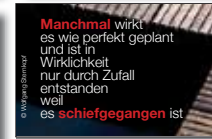
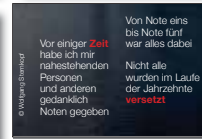
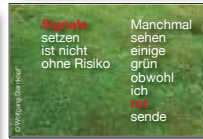
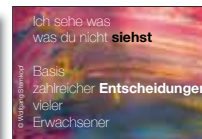
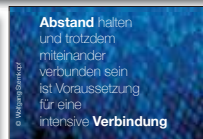
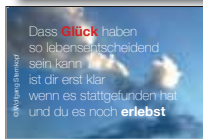
“Geordnete Unruhe...” 24 Textpostkarten



CD



Kartenbox



“12 Jahre Edition J•R•S”

# EINLADUNG



Foto: Edith Stefmann

## ... ZUM OFFENEN ATELIER J•R•S

### • Werkschau aller 74 Grafik - Text - Blätter

45,- € je Grafik - Text - Blatt,  
im Format 30 x 30 cm, incl. Rahmen

oder als Buch (alle Grafik-Text-Blätter)  
im Format 20 x 20 cm, 90 Seiten, Kleebebindung, 14,- €

### • Termine: 2017

Sonntag, 29. Januar 2017, 11.00 Uhr bis 17.00 Uhr  
Sonntag, 26. Februar 2017, 11.00 Uhr bis 17.00 Uhr  
Sonntag, 26. März 2017, 11.00 Uhr bis 17.00 Uhr

### • Adresse:

Atelier J•R•S, Ruhrstraße 11a (Hinterhof), 45879 Gelsenkirchen

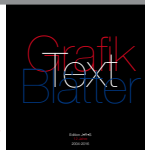


Foto: Martin Schramm

**ATELIER  
J • R • S**

Ruhrstraße 11a  
45879 Gelsenkirchen - Germany  
[www.atelier-jrs.de](http://www.atelier-jrs.de)

---

**Regelmäßige Besuchszeit:**  
Dien. 16.00 bis 19.00 Uhr oder nach Vereinbarung

**Heinrich Jüttner**  
Tel. 0209 772383  
[HJuttner@t-online.de](mailto:HJuttner@t-online.de)  
[www.historische-druckwerkstatt.de](http://www.historische-druckwerkstatt.de)

**Wolfgang Sternkopf**  
Tel. 0209 979201 oder 0151 26459313  
[wsternkopf@gelsenmet.de](mailto:wsternkopf@gelsenmet.de)  
[www.wolfgang-sternkopf.com](http://www.wolfgang-sternkopf.com)

**Gastkünstlerin 2016/17**  
**Edith E. Stefmanns**  
Kontext:  
[edith@stefmanns.net](mailto:edith@stefmanns.net)  
[www.stefmanns.net](http://www.stefmanns.net)

**Heribert Reilmann** † 8. Februar 2013  
[www.zeitlose-menschen.de](http://www.zeitlose-menschen.de)

**konstruktive  
verbindungen  
schreiben**

**Termine 2017**

**ATELIER J • R • S**

29. April bis 3. Juni  
Käthe J. S. Wisemann  
Monika Wellnitz  
(Bochum/Wedert)

17. Juni bis 27. Juli  
Heinrich Jüttner  
(Gelsenkirchen)

9. Sept. bis 19. Okt.  
Ina Günzel (Remise Querde  
(Gelsenkirchen/Dinslaken))

11.-12. Nov. Tage des offenen Ateliers

Foto: Martin Schramm

Mit freundlicher Unterstützung:



„Gefördert durch den  
Kulturcent des MfR“

kulturleben **ex**

“Stehend unterwegs ...” Fotografie: Achim Kubiak/Text.W.St.

# Stehend unterwegs ...



Foto: Achim Kublak | Text: Wolfgang Sternkopf

... kann zur Folge haben, dass sich Rastlosigkeit zur Ruhelosigkeit entwickelt und somit nichts für Langschläfer ist ...

“3 Flyer in der Übersicht”



Stahlobjekt "Hoffnung..." im Industrieclub



Stahlobjekt "Hoffnung..." zum besonderen Anlass



Holz/Acrylobjekt "Zwei Seiten..." Fotografie:Heribert Reismann (†)



“Geordnete Unruhe” 60x60x60cm



Holz/Acrylobjekt Abstand halten...

“Wie weit...” 60x60cm

Wie weit...

Wenn wir zur  
richtigen Zeit  
kreativ & aktiv sind  
und wir dann  
zur richtigen Zeit  
das entsprechende  
Gegenüber haben  
weil wir aktiv sind  
kann  
etwas geschehen  
was unsere  
Zeitabschnitte  
nachhaltig beeinflusst  
jedoch nicht  
den Abschnitt  
sondern  
dessen Inhalt  
aber wie macht  
man das  
zur richtigen  
Zeit  
wie entwickeln  
wir das richtige  
Gespür  
wie weit  
gehen wir dann  
bei unseren  
Kompromissen  
wie weit  
gehen wir dann  
bei einem  
Ausgleich  
wie weit  
gehen wir dann  
bei einer  
Einigung  
wie weit  
gehen wir dann  
bei einem  
Mittelweg  
wie weit  
gehen wir dann  
bei einem  
Zugeständnis

Wie weit?

Wie weit...

Wenn wir zur  
richtigen Zeit  
kreativ & aktiv sind  
und wir dann  
zur richtigen Zeit  
das entsprechende  
Gegenüber haben  
weil wir aktiv sind  
kann  
etwas geschehen  
was unsere  
Zeitabschnitte  
nachhaltig beeinflusst  
jedoch nicht  
den Abschnitt  
sondern  
dessen Inhalt  
aber wie macht  
man das  
zur richtigen  
Zeit  
wie entwickeln  
wir das richtige  
Gespür  
wie weit  
gehen wir dann  
bei unseren  
Kompromissen  
wie weit  
gehen wir dann  
bei einem  
Ausgleich  
wie weit  
gehen wir dann  
bei einer  
Einigung  
wie weit  
gehen wir dann  
bei einem  
Mittelweg  
wie weit  
gehen wir dann  
bei einem  
Zugeständnis

Wie weit?

Wie weit...

Wenn wir zur  
richtigen Zeit  
kreativ & aktiv sind  
und wir dann  
zur richtigen Zeit  
das entsprechende  
Gegenüber haben  
weil wir aktiv sind  
kann  
etwas geschehen  
was unsere  
Zeitabschnitte  
nachhaltig beeinflusst  
jedoch nicht  
den Abschnitt  
sondern  
dessen Inhalt  
aber wie macht  
man das  
zur richtigen  
Zeit  
wie entwickeln  
wir das richtige  
Gespür  
wie weit  
gehen wir dann  
bei unseren  
Kompromissen  
wie weit  
gehen wir dann  
bei einem  
Ausgleich  
wie weit  
gehen wir dann  
bei einer  
Einigung  
wie weit  
gehen wir dann  
bei einem  
Mittelweg  
wie weit  
gehen wir dann  
bei einem  
Zugeständnis

Wie weit?

“Überraschend anders...” Kurzgeschichte 60x60cm

## Überraschend anders...

Meine Name ist Jean-Pierre Rammont, ich bin 55 Jahre alt und von Beruf und Berufung Chirurg.

Wir haben das Jahr 1648 und die medizinischen Leistungen für unsere Patienten sind begrenzt. Insbesondere bei so genannten Verschleißerscheinungen innerhalb von Gelenken oder ähnliche Beschwerden können wir für unsere Patienten nicht sehr viel tun.

Nun ist etwas überraschendes passiert. Ich habe bei einem fiktiven Wettbewerb innerhalb unserer Ärztegruppe eine Reise in die Zukunft gewonnen. Es gibt bisher nachweislich nur 10 Personen, denen dies seit 1648 möglich war – eine Reise in die Zukunft.

Ich unternahm also diese Reise in die Zukunft und eine Etappe war das Jahr 2005. Durch geschickte Wendungen traf ich auf ein entsprechendes Unternehmen. Hier steht der Mensch im Mittelpunkt aller Überlegungen des gesamten Unternehmens. Im Mittelpunkt bedeutet aber auch, das Bewegungen aller Art, die bisher für jeden gesunden Menschen selbstverständlich waren, nun plötzlich aufgrund von fortgeschrittenem Alter oder weil etwas passiert war – ein Unfall oder vergleichbare Dinge – die Menschen bisher keine Chance auf Heilung hatten.

In diesem Unternehmen, was ich innerhalb meiner Zeitreise 2005 kennen gelernt habe, werden so genannte Implantate für Hüfte, Knie, Schulter, Wirbelsäule, Hand und Fuß abgestimmt auf die individuellen Bedürfnisse der Patienten.

Das ist jetzt möglich, eine fantastische Realität. Die Präzision der Arbeiten ist enorm und die Patienten können ihre Bewegungsabläufe wie früher gestalten. Sie nehmen teil am allgemeinen Leben, nehmen wieder teil an Bewegungsabläufen.

Vielleicht findet folgendes innerhalb der Zeitreise statt, dass diese ehemaligen Patienten nun auch eine Zeitreise unternehmen, vielleicht zurückkehren und vielleicht treffen wir uns bei einer Reise zurück und ich würde mich sehr freuen, den einen oder anderen begrüßen zu können.

Meine Reise in die Zukunft wird in wenigen Tagen beendet sein und ich bin dann wieder im Jahr 1648 und ein Ausgangspunkt dieses fiktiven Wettbewerbs war es, das erkannte Wissen, das erworbene Wissen, nicht preis zu geben. Es schlummert also in mir, 1648.

“Könnte man es in Worten sagen...” 60x60cm

„Könnte man es in Worten sagen,  
gäbe es keinen Grund zu malen.“

Edward Hopper  
24. Dezember 1956

“Format 2010...” Jo Lippek/Wolfgang Sternkopf 20x100cm

„Viele suchen ein Format – Wir haben es gefunden ...“  
Wolfgang Sternkopf

format 20\_10 (zwanzigzehn)  
© Jo Lippek/Wolfgang Sternkopf

Grafik-/Text-Kombination  
(auf Leinwand gedruckt, einschließlich Kellrahmen,  
handsigniert, in einer 20er-Auflage).



Jo Lippek

Wolfgang Sternkopf

Jo Lippek  
[www.lippeck.de](http://www.lippeck.de)  
Tel: 02 09\_7 10 67

Wolfgang Sternkopf  
[www.w-sternkopf.de](http://www.w-sternkopf.de)  
Mobil: 01 73\_7 27 36 31



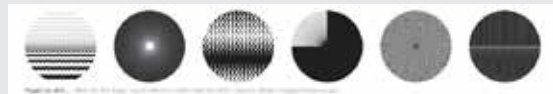
1. Malerei: Gertrude Weddige Text: Wolfgang Sternkopf Format: 120 cm x 20 cm



4. Objekte: Rolf Binder Text: Wolfgang Sternkopf Format: 120 cm x 20 cm



2. Grafik & Text: Wolfgang Sternkopf Format: 120 cm x 20 cm



5. Grafik & Text: Wolfgang Sternkopf Format: 120 cm x 20 cm



3. Fotocollage: Jo Lippek Text: Wolfgang Sternkopf Format: 120 cm x 20 cm



6. Grafik & Text: Wolfgang Sternkopf Format: 120 cm x 20 cm

“überraschend anders...“ Plakat 60x60cm

überraschend anders

w o l f g a n g • s t e r n k o p f



© edition st. Geisenkirchen 2006



“Zusammenstellung...” 60x60cm

Geordnete Unruhe ...

Geordnete Unruhe ...

Geordnete Unruhe ...

Geordnete Unruhe ...

Geordnete Unruhe ...

Geordnete Unruhe ...

Geordnete Unruhe ...

Geordnete Unruhe ...

“Wir können Sie nicht gebrauchen II” 60x60cm



“Bitte nicht...

## BITTE NICHT ...

Was tun ... wenn die Zeit  
... knapp wird?

Bitte nicht ... in reduzierter  
... Form ... handeln und ...  
agieren ... sprechen ...  
lächeln ... lachen ... so  
als ... würde ... sich nichts ...  
mehr ... . lohnen ... so als ... wäre  
... alles ... Zeitverschwendung

B i t t e   n i c h t

“59plus1” Stadtbibliothek GE



... eine Ausstellung zum 59plus1. Geburtstag  
**Bis heute...**  
von Wolfgang Sternkopf  
Ausstellungseröffnung und Lesung am 29. April • 19 Uhr  
Ausstellungsdauer bis 6. Juli  
Gelsenkirchener Stadtbibliothek • Freunde der Stadtbibliothek e.V.

“Wo hat der nur diese LEGOSTEINE her...



# Frage...

Können wir  
aus einem Quadrat  
einen Kreis  
gestalten  
bezogen auf  
unser persönliches  
Verhalten  
untereinander?

Gibt es eine  
konstruktive Form  
der Annäherung  
in der Mathematik  
oder Geometrie  
und gibt es auch  
im zwischenmenschlichen  
Bereich Ansätze  
zur Lösung?

Oder bleibt Quadrat  
und Kreis unverändert  
eigenständig  
und somit unfähig  
zur Annäherung?

Bleibt die Frage  
wer von uns beiden  
ist der Kreis  
und wer  
ist das Quadrat?

Der Kreis will  
Harmonie  
und es somit  
gern allen recht machen

Das Quadrat  
möchte  
Einheit  
jedoch vierfach  
und dies ist  
nicht einfach  
wie wir beide wissen

Die Alternative  
wäre das Zwölfeck  
und somit  
zwölfmal Richtungsänderung  
das lehnen wir jedoch  
beide entschieden ab!

© Wolfgang Bernkopf

Wolfgang Sternkopf,

geb.1950 in Chemnitz, lebt seit 1960 im Ruhrgebiet und arbeitet als Autor, bildender Künstler, Coach, Dozent und Kulturpädagoge. Zahlreiche Autorenlesungen, Einzel- und Gruppenausstellungen im In- und Ausland ergänzen sein kreatives Schaffen. Viele Einzelveröffentlichungen dokumentieren seine Verbindung von Literatur und bildender Kunst.

Sternkopf ist Mitglied im Verband Deutscher Schriftsteller sowie Gründungsmitglied des Ateliers J • R • S und hat bisher mehrere Preise und Stipendien erhalten.

Fotografie: Burkhard Heringhaus



Pflasterlyrik ...2016, Gelsenkirchen

Fotografie: Gerd Kaemper

## UMGANGSFORMEN ...

EINER MIT  
DEM ANDEREM  
UND NICHT  
UNTEREINANDER  
GEGENSEITIG  
SONDERN  
GEMEINSCHAFTLICH  
UND GESCHLOSSEN

GANZ EINFACH  
IM PRINZIP

**DEUTSCHE GRÜNDLICHKEIT..**

**AKTENVERNICHTER  
VERNICHTEN  
KEINE AKTEN**

**SONDERN  
DEREN  
INHALT**